

## Kräftige Mithilfe der Mitglieder des Vereins

Dem Gewerbeverein Ennenda gehören neben verschiedenen Ladenbesitzern auch die Verantwortlichen von KMUs an. Metzgermeister Urs Kern präsidiert ihn seit sechs Jahren.



■ pm – Die weiteren Vorstandsmitglieder (Bild) Claudia Beeler, Silvana Sergi, Sam Aebli, Roger Feuz, Peter Tschudi und Bruno Weber helfen bei der Realisierung der verschiedenen Vorhaben zugunsten des Vereins und der Dorfbevölkerung stets tatkräftig mit. So haben die Verlosung von Badi-Abos, die Chlausaktion samt Chlausmarkt beim Schulhaus, die Verlosung der Goldvrenelis, Druck und Verteilung des Betriebsferienkalenders, Gewerblerevent im Herbst, Pro-Bon-Aktionen zu grosser

Wertschätzung geführt. Unlängst fand die 82. HV in Anwesenheit von Gemeindepräsident Christian Marti, Gemeindegeschreiber Max Widmer als Referent über die neu gültigen Richtlinien beim Beschaffungswesen und Andrea Trümpi, Präsidentin des kantonalen Gewerbeverbandes und Vizepräsidentin von Glarus Service, statt.

Es wurde klar, dass die finanzielle Belastung stark gestiegen ist, auch weil der Beitrag der kantonalen Pro-Bon-Kasse wegfällt. Die Verantwort-

lichen sind zum Handeln gezwungen. Sollen die Beiträge erhöht und einzelne Aktionen gestrichen werden? Der Verlust in der Jahresrechnung war relativ gross, das Vermögen reduziert sich deutlich. Gegenüber dem Vorjahr wird das präsenzierte und genehmigte Jahresprogramm noch keine Änderungen erfahren. Im Vorstand ergaben sich mit dem Rücktritt von Silvana Sergi und Kassier Bruno Weber Vakanzen. Neu gewählt wurde Patrick Bähler. Fürs Finanzielle zeichnet für mindestens ein Jahr die Firma weberplus verantwortlich. Ihr wurde dieses Mandat übertragen. Auf die kommende HV wird Claudia Beeler zurücktreten, es werden erneut Ersatzwahlen erforderlich sein. Erwähnung fand die Neueröffnung des Elektrofachgeschäfts Z Feuz an der Fabrikstrasse. Zum Schluss äuserten sich Gemeindepräsident Christian Marti und Andrea Trümpi mit viel Anerkennung. Bei einem Nachtessen fanden alle Zeit für einen interessanten Gedankenaustausch

## Mädchenriege und Jugi Niederurnen im Wettkampf-Einsatz

46 Kinder der Mädchenriege und der Jugi Niederurnen haben mit viel Begeisterung an der lokalen Ausscheidung des UBS Kids Cups teilgenommen. In den drei Disziplinen 60-Meter-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf hat sich der Leichtathletik-Nachwuchs packende Duelle geliefert. Den Besten winkt nun die Teilnahme am Kantonalfinal.



Eine bunte und fröhliche Schar: Mitglieder der Mädchenriege und der Jugi Niederurnen nach dem Rangverlesen am UBS Kids Cup.

■ ths – Der vereinsinterne UBS Kids Cup wurde vom Damenturnverein und dem Turnverein Niederurnen organisiert und während einer Doppelstunde im Training durchgeführt. Damit wurde den Kindern und Jugendlichen nicht nur ein tolles sportliches Erlebnis geboten, sondern sie hatten auch die Gelegenheit, sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Der von Swiss Athletics und Weltklasse Zürich durchgeführte Leichtathletik-Dreikampf findet als nationale Nachwuchs-Serie nämlich an rund 450 Orten mit Zehntausenden von Kindern statt.

**Kantonalfinal und Schweizer Final**  
Wer sich von den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern aus Niederurnen für den Kantonalfinal vom Sonntag, 26. August, in Glarus quali-

fiziert hat, steht noch nicht fest. Dazu müssen die Resultate der übrigen Ausscheidungen im Kanton abgewartet werden.

Beim Kantonalfinal geht es dann sogar um die Teilnahme am Schweizer Final im Stadion von Weltklasse Zürich. Nur zwei Tage nach dem prestigeträchtigen Meeting «Weltklasse Zürich», am Samstag, 1. September, werden die talentierten Kinder von nationalen und internationalen Stars durch ihren grossen Tag begleitet.

### GLTV-Jugendturnfest in Mollis

Bereits am Wochenende zuvor standen die Mädchenriege und die Jugi Niederurnen im Einsatz. Am GLTV-Jugendturnfest in Mollis konnten die beiden Riegen mit rund 70 Kindern und 11 Betreuern eine beach-

liche Delegation stellen. Mit grossem Eifer bestritten die Kinder am Morgen den Vereinswettkampf und am Nachmittag die Hindernis-Americaine und den Sprint um den «schnellsten Jugeler». Dabei gingen einige Podestplätze nach Niederurnen. Die Jugi gewannen den Vereinswettkampf der Unterstufe und die Mädchenriege sogar beide Kategorien der Hindernis-Americaine. Zudem kamen insgesamt fünf «schnellste Jugeler» aus Niederurnen.

Die Saison der Mädchenriege und der Jugi Niederurnen endet mit dem Schuljahr vor den Sommerferien. Für den Start nach den Ferien freuen sich beide Riegen auf neue Mitglieder.

[www.dtvniederurnen.ch/mr](http://www.dtvniederurnen.ch/mr)  
[www.jugi.tv](http://www.jugi.tv)

## Sechs von acht Glarner Meistertiteln an Haslen

Mit 23 Turnerinnen und Turnern stellt das Geräteturnen Haslen die grösste Riege. Mit sechs Glarner Meistertiteln ist Haslen klar der erfolgreichste Glarner Verein am Einzelgeräteturnwettkampf des GLTV-Jugendturnfestes.



Motivierte junge Turner: Wettkampfteilnehmer der Dienstags-Trainingsgruppe.

■ pd – Am Wettkampf in der MZH Mollis starteten die Hasler Turnerinnen und Turner in den Jugendkategorien K1 bis K4. Neben den Glarner Vereinen Haslen, Glarus und Näfels starteten auch Mädchen und Knaben von Uznach, Galgenen und Kaltbrunn. Schnell stellt sich heraus, dass die ausserkantonale Konkurrenz gewohnt stark ist. Umso höher sind die Hasler Podestplätze einzuordnen. Allen voran der Sieg von Julian Vögeli bei den Knaben K2. Er ist der erste Glarner Sieger seit der Wiedereinführung des Gerätewettkampfes am Jugendturnfest in einer Kategorie, in der auch Ausserkantonale starten. Natürlich ist er so auch Glarner Meister. In der gleichen Kategorie schafft es Peter

Hiernickel als Dritter ebenfalls aufs Podest. In der Kategorie K1 wird Marwin Dürst ebenfalls Dritter und gleichzeitig Glarner Meister. Delia Brunner schafft es zwar in der Kategorie K2 Mädchen nicht aufs Podest, verteidigt aber als Vierte erfolgreich ihren Glarner Meistertitel. In der Kategorie K3 gehen bei den Mädchen und Knaben die Bronzemedailien an Haslen. Beide werden auch Glarner Meister. Samira Rhyner verteidigt ihren Titel vom letzten Jahr und Remo Herter schafft nach einem Jahr Unterbruch den 2. Titel nach 2010. In der letzten Kategorie mit Hasler Beteiligung holt sich Marco Herter den Glarner Meistertitel der K4-Turner.

[www.tvhaslen.ch](http://www.tvhaslen.ch)

## Richtlinien des Beschaffungswesens

■ pm – Der Gemeinderat von Glarus hat im März und Juli des vergangenen Jahres Richtlinien erlassen, die das Offertwesen und die Vergabe öffentlicher Aufträge betreffen. Dabei hatte er sich nach dem kantonalen Submissionsgesetz, interkantonalen Vereinbarungen und europäischem Vertragsrecht (nur bei sehr grossem Auftragsvolumen) wie es im GATT-Abkommen enthalten ist, zu richten. Gemeindegeschreiber Max Widmer, Glarus, erläuterte die komplexe Materie als Gast des Gewerbevereins Ennenda.

Damit ist es möglich, dass sich die ortsansässigen Gewerbetreibenden mit diesen Erlassen auseinandersetzen und Fragen stellen können. Widmer zeigte einleitend auf, wie verschieden Erwartungen, die Haltung und Ansprüche der Fachleute und das Interpretieren sein können. Er wies darauf hin, dass der Rat im Offertbereich nicht frei und nach Gefallen entscheiden könne. Die Vielzahl an Gesetzlichem mag einschränkend sein, alles noch komplizierter machen, den Ermessensspielraum eingrenzen – und doch sind die Rahmenbedingungen von Vorteil, für den Offertsteller und die Behörde.

Es soll, so Widmer, vonseiten des Rates seriös und alle Kriterien einbeziehend vorgegangen werden, wenn es ums Ausschreiben, das Prüfen der Offerten und die Auftragserteilung geht. Er sprach zum Einladungs- und freihändigen Verfahren, zum Gesamtwert und bezog Lieferungen und Dienstleistungen ein. Er wies darauf hin, dass nur in seltenen Fällen Abbruch, Wiederholung oder Widerruf eines Verfahrens notwendig sind. Damit auch Details geregelt sind, bestehen für alle Bereiche Vorgaben, die unter anderem mit den vor einem Jahr erlassenen gemeinderätlichen Richtlinien geregelt sind. Es geht daraus hervor, dass nach Möglichkeit und in erster Linie das gemeindeansässige Gewerbe zu berücksichtigen ist. In welchem Falle eine öffentliche Ausschreibung erfolgt und wie Kompetenzen und Verantwortlichkeiten auf Gemeindeebene zugeordnet sind. Es konnten den Anwesenden Unterlagen ausgehändigt werden, die das Gesagte verdeutlichen und Querverweise auf die einzelnen Gesetzesartikel erlauben. Der von Urs Kern präsidierte Gewerbeverein hatte im Vorfeld seiner HV zum Referat eingeladen.



Stellten sich den Fragen: Max Widmer (l.) und Urs Kern vor dem Referat.

Bild: Peter Meyer